Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 85 (1991)
Heft: 13-14

Rubrik: Beste Öffentlichkeitsarbeit für den GSC Aarau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

85. Jahrgang

Nr. 13/14, 1. Juli 1991

GZ in Kontakt
Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

«Fest der Feste» 1991 in Aarau

Beste Öffentlichkeitsarbeit für den GSC Aarau

(RK) Das Wetter war nicht sehr vielversprechend. Mal war es nur bewölkt, mal regnete es in Strömen. Aber dadurch liessen sich die Aarauer die Festfreude nicht vermiesen. Ganz Aarau war an diesen drei Tagen, vom 7. bis 9. Juni, ein einziger riesiger Festplatz.

Für einmal regnet es nicht, und in der GSCA-Festwirtschaft herrscht superlaune!

Da reihte sich Beiz an Beizli, betrieben und organisiert von den verschiedenen Vereinen, Institutionen und Clubs aus der Stadt und Umgebung. Haben konnte man praktisch alles, wonach einem der Gaumen gelüstete: Raclette wie Bratwurst und Cervelat, Güggeli oder fernöstliche Spezialitäten – und alles mit der passenden Tranksame. Jeder Geschmack kam auf seine Rechnung. Und so ganz nebenbei lernte man auch gleich noch die mannigfaltigen Aargauer Vereine und ihre Aktivitäten kennen – überall wurde das festliche Geschehen musikalisch, mit Tanz-, Turn- oder sonstigen Darbietungen untermalt.

Nur die Kinder kamen vielleicht ein bisschen zu kurz. Hatten sie sich das Fest wie eine Art grosse Chilbi vorgestellt, so wurden sie enttäuscht. Zwar fand sich hier und dort vereinzelt mal ein Karussell oder ein Stand mit Schleckwaren. Eben – im Menschengewühl von Stand zu Stand ziehen, sich schubsen und drängen lassen, bei einem Kaffee oder auch etwas Härterem stundenlang dahokken und mit Freunden plaudern, das ist halt eher etwas für Erwachsene...

GSCA-Festhütte

Bald nach dem Stadttor entdeckte man, sofern man seine Augen aufmerksam genug umherschweifen liess, ein kleines Plakätchen: «Gehörlosen-Treff». Diesem folgten weitere, mit entsprechenden Pfeilen versehen, auf dass man diesen Treff ja nicht verfehlte. Und siehe da – tatsächlich, unmittelbar bei der Stadtkirche, etwas abseits vom grössten Rummel, befand sich der Stand des GSC Aarau. «Stand» ist etwas untertrieben – richtiger wäre die Bezeichnung Hütte, eine gemütliche kleine Festwirtschaft mit Bar, natürlich überdacht, was sich unter den gegebenen Umständen als bitter notwendig erwies. Man konnte hier essen – Kleinigkeiten wie Hot-Dogs und Hamburger – und trinken – vom Kaffee über Bier, Wein, Mineralwasser bis hin zu alkoholischen Drinks. Und, das Wichtigste, man konnte sich hier informieren, wie die Gehörlosen leben, was für Hilfsmittel ihnen im Alltag zur Verfügung stehen. Diese Gelegenheit wurde von den Passanten denn auch rege benutzt; die meisten Hörenden hatten keine Ahnung von Schreibtelefon, Lichtblinkanlage und was der vielen praktischen Helfer mehr sind. Hier konnte man diese Dinge gleich in natura erleben und auch selber ausprobieren. Und wer dann seine Kenntnisse vertiefen wollte, setzte sich hin und plauderte mit den Gehörlosen. So lief das alle drei Tage, über Langeweile konnten sich die vielen engagierten Helfer vom GSC Aarau wahrlich nicht beklagen! Selbst der Präsident Beat Koller legte tatkräftig mit Hand an: vor Beginn des Festes am Freitag musste er das undichte Dach mit noch mehr Plastik abdecken und hatte nachher für den Rest des Abends nasse Pulloverärmel. Und am Sonntag gab es Krach mit der benachbarten Festwirtschaft: jener Verein hatte dem GSC ein Stück des ihm zugeteilten Bodens geklaut – hoffentlich wurde er nach dem Fest dafür zur Kasse gebeten!

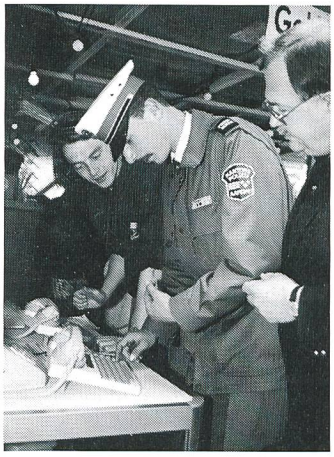
Verlängerung bis 02.00 Uhr

Aber sonst, meinte Beat Koller am Schluss, sei er mit dem Festbetrieb durchwegs zufrieden. Nur mit dem Wetter halt eben nicht...

Der GSC Aarau, ein noch junger Verein mit viel Initiative, Tatendrang und sportlichem Ehrgeiz, hat es an diesen drei Tagen geschafft, was die Gehörlosen immer tun wollen und auch müssen: Den Hörenden zeigen, dass wir da sind, und vor allem, wie wir sind, und dass man mit uns kommunizieren kann: mündlich, schriftlich und telefonisch. Mancher Hörende bekam auf diese Weise Kenntnisse über Gehörlose vermittelt, und gleichzeitig werden Ängste abgebaut – auf beiden Seiten!

Ehrgeizige Ziele

Ziel des GSC Aarau ist es, auch in Zukunft sportliche Erfolge zu erzielen bei Wettkämpfen in der ganzen Schweiz und im Ausland. Daneben soll aber auch die Kameradschaft gepflegt werden. Dass hier neben den Gehörlosen auffallend viele Schwerhörige anzutreffen sind, hat einen einfachen Grund: Viele sind ehemalige Schüler vom Landenhof, und dieser liegt ja bekanntlich in unmittelbarer Nähe von Aarau. Hier scheint ein friedliches Nebeneinander prima zu funktionieren.

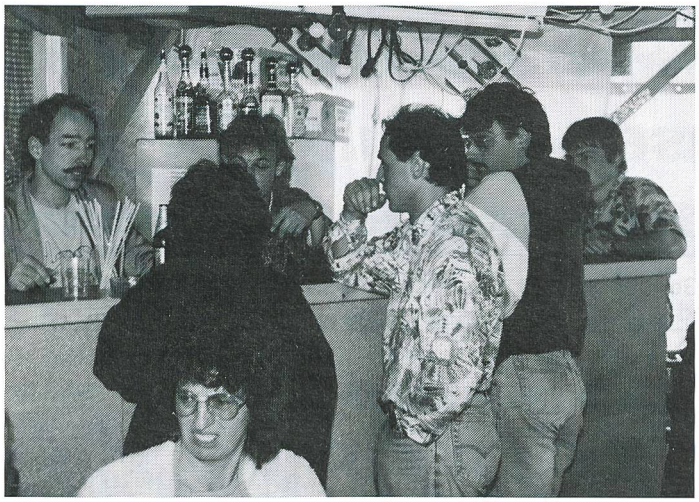


Selbst der Polizist interessiert sich für das Schreibtelefon.

Fortsetzung Seite 2

Heute Doppelnummer

- Brisantes Podiumsgespräch 3
- IBM-Informatik für Behinderte 4/5
- Gehörlose im BSSV-Monatsblatt 6/7
- SVG-Zentralvorstand 8
- Für Reiselustige 10
- Altersheim Trogen 11
- Vermischtes 12



Die Barkeeper im Gespräch mit den Gästen.

Die stärksten gehörlosen Leichtathleten der Schweiz kommen aus Aarau. So ist es nicht verwunderlich, dass sie weiterhin eisern trainieren, denn sie möchten sich an den nächsten Schweizer Geländelaufmeisterschaften wieder erfolgreich profilieren.

Anliegen nähergebracht

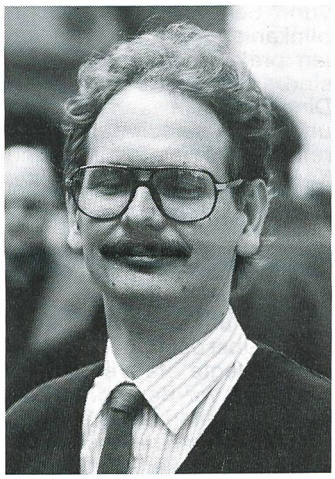
Vereine im Kontakt zur Bevölkerung

Das «Fest der Feste» wurde von verschiedenen Vereinen und Institutionen rege benutzt, um ihre Anliegen den Festbesuchern näherzubringen. Der Rollstuhl-Club Aarau zeigte die Situation der Rollstuhlfahrer in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit einer Präsentation von Rollstühlen aus früheren Zeiten und der Gegenwart auf. Neben einer Video-Schau, welche auch die noch nicht optimalen Bedingungen bei einer heutigen Hochzeit unter Rollstuhlfahrern aufzeigt, stellten sie in nachdrücklicher Weise anhand eines Wunschbrunnens die erhofften Bedingungen für ein Miteinander von Behinderten und Nicht-Behinderten vor.

Viel beachtet wurde auch der Stand des Gehörlosen-Sportclubs Aarau, wo sich Passanten und Gehörlose auf ungezwungene Art miteinander verständigten. Mit originellen Aktionen machten die Pfadfinder auch auf sich aufmerksam. Die einfache Aufschrift «Pfadi, sonst nichts» auf einem Plakat oder Spiele mit einem grossen runden Tuch zogen das Publikum immer wieder an. Die SAC-Sektion Aarau zeigte im Spittelgarten mit einer künstlichen Kletterwand die Freuden und Mühen des Freikletterns auf.

aus «Aargauer Tagblatt»

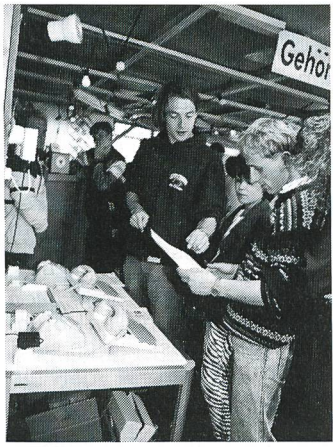
Weitere Wünsche des Clubs: ein eigenes Lokal – und dass der jetzige Vorstand bei den nächsten Wahlen, im Januar 1992, wiedergewählt wird. Auch Beat Koller möchte bleiben. Offensichtlich sind die GSCA-ler sehr zufrieden mit ihrem Präsidenten, und



GSCA-Präsident Beat Koller.

auch ihm ist diese Aufgabe ans Herz gewachsen.

Nun bleibt noch, dem GSC Aarau alles Gute zu wünschen für die Zukunft – und dass ihm seine ungeheure Energie nie verlorengehen möge!



Thomas Schindler demonstriert die elektronischen Hilfsmittel.

Der GSC Aarau

1985

Begeisterte Gehörlose treffen sich und gründen eine Vereinigung.

1986

Am 17. Januar Gründungsversammlung des GSC Aarau, auf tatkräftige Initiative von Karl Vögeli, Stefan Rohrer, Viktor Rohrer, Thomas Huber, Franziska Huber, Samuel Aebersold, Esther Aebersold, Franz Renggli und Roger Meier (erster Präsident).

Höhepunkt sind der erste Hallenfussballturnier-Sieg in Basel und der Fairplay-Sieg beim internationalen Fussballturnier in St. Gallen.

In der Klasse Junioren gewinnt Viktor Rohrer vor Christoph Hasenfratz bei der Gehörlosen-Geländelaufmeisterschaft.

Erste Ausgabe der Clubnachrichten.

1988

Stefan Rohrer wird der zweite Präsident. André Gschwind gewinnt an der Schweizerischen Geländelaufmeisterschaft als Elite-Einzel.

1989

Neue Ausgabe der «Aargauer Hörbehinderten-Vereinsnachrichten» (mit Kegelclub Brugg und Gehörlosen-Verein Aargau).

Bei der Gehörlosen-Geländemeisterschaft gewinnen André Gschwind, Diego Gaier und Viktor Rohrer als Elite-Mannschaft GSC Aarau.

1990

Stefan Rohrer tritt aus gesundheitlichen Gründen als Präsident zurück. Sein Nachfolger wird Beat Koller.

Zum ersten Mal schaffte es unsere Fussballmannschaft, ins Cupspiel des GSVZ zu kommen. Am Schluss wurde der GSV Zürich zum drittenmal Cupsieger mit 4:1 gegen GSC Aarau.

Alle Titel (Schweiz. Geländelaufmeisterschaft) gehen nach Aarau: Senioren: Marcel Stump; Damen: 1. Ursula Stump, 3. Silvia Fischer; Elite: 1. André Gschwind, 2. Viktor Rohrer, 5. Daniel Müller. In der Mannschaftskonkurrenz und Inter-Club heisst der Sieger ebenfalls GSC Aarau.

1991

Zum zweitenmal Hallenfussballturnier-Sieg in Olten.

Jetziger Mitgliederbestand: 85.

Diverse Sportarten: Fussball, Volleyball, Athletik, Squash, Schiessen, Tennis, Tischtennis, Ski.

Plausch: Klauskegeln, Minigolf, Schlauchbootabenteuer usw.

Durchschnittliches Alter der Mitglieder: 27 Jahre (das älteste Mitglied ist 64, das jüngste 18 Jahre alt).

Gehörlos: 73 %

Schwerhörig: 24 %

Hörend: 3 %

Vorstand

Präsident:
Beat Koller
Vizepräsident:
Franz Renggli
Aktuar:
Thomas Schindler
Kassier:
René Lachat
Beisitzer:
Karl Vögeli

Adresse

GSC Aarau,
Postfach,
5000 Aarau

Kontaktperson

Beat Koller,
Waldhofstrasse 11,
4310 Rheinfelden,
Telescrit (neue Nummer):
061 831 45 52

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)

Herausgeber:
Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:
Gehörlosen-Zeitung
Obstgartenstrasse 66
8105 Regensdorf
Schreibtelefon 01 840 19 83
Telefax 01 840 59 25
(24-Std.-Betrieb)

Redaktion:
Regine Kober

Redaktionelle Mitarbeiter:
Paul Egger,
Linda Sulindro

Druck und Spedition:
KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:
THUR DRUCK AG Frauenfeld
Abonnementsverwaltung
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:
Einzelnummer Fr. 2.–
Jahresabonnement Fr. 39.–
Ausland Fr. 45.–
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern